

Tel. (0 23 31) 473 14-00
Fax (0 23 31) 473 14-10

info@frauenhaus-hagen.de
www.frauenhaus-hagen.de

Frauen helfen Frauen Hagen e.V.
Geschäftskonto
Kto.-Nr. 100 034 330

Spendenkonto
Kto.-Nr. 100 010 555

Sparkasse Hagen
BLZ 450 500 01

Sehr geehrte zukünftige Landtagsabgeordnete,

das Frauenhaus Hagen bietet seit 1981 Schutz und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder. Hierzu halten wir Platz für 10 Frauen und 16 Kindern vor. Eine Wohneinheit ist rollstuhlgerecht ausgestattet.

Das Angebot des Frauenhauses beinhaltet sichere Unterkunft, professionelle Krisenintervention, systemische Beratung und Begleitung während und nach dem Aufenthalt. Darüber hinaus leistet das Frauenhaus wichtige Vernetzung- und Öffentlichkeitsarbeit, um personeller wie struktureller Gewalt entgegenzuwirken.

Ausweitung der Platzzahlen und bezahlbarer Wohnraum

Wir im Frauenhaus Hagen verzeichnen seit einiger Zeit einen Stillstand in der Bewohnerinnenfluktuation. Dies ist aber kein neuer Zustand – weder im Frauenhaus Hagen, noch in den anderen Frauenhäusern. Schaut man sich aktuell auf der Landkarte des frauen-info-netzes um, so sind, von den hier aufgeführten 70 Frauenhäusern in NRW, 10 Häuser auf grün geschaltet, d.h. weisen Platz für Frauen und Kinder auf.

Hintergrund dessen bilden u.a.

a) die hohen Fallzahlen Schutz suchender Frauen in Bezug auf die zur Verfügung stehenden Frauenhausplätze. Vor allem in Ballungsgebieten ist es schwierig einen Platz im Frauenhaus zu bekommen.

b) ein gesättigter Wohnungsmarkt, d.h. es steht wenig Wohnraum für Frauen zur Verfügung, die auf staatliche Leistungen angewiesen sind und im Rahmen der Angemessenheitsgrenzen eine Wohnung anmieten müssen.

Die Vollauslastung bringt es mit sich, dass die Mitarbeiterinnen immer wieder Frauen abweisen müssen, die nach Schutz fragen. In Hagen wurden im Jahr 2015 82 Frauen aufgrund von Überbelegung abgewiesen. Dies führt zu Frustrationen und einem Unverständnis seitens fehlender politischer Entscheidungen.

Tel. (0 23 31) 473 14-00
Fax (0 23 31) 473 14-10

info@frauenhaus-hagen.de
www.frauenhaus-hagen.de

Frauen helfen Frauen Hagen e.V.
Geschäftskonto
Kto.-Nr. 100 034 330

Spendenkonto
Kto.-Nr. 100 010 555

Sparkasse Hagen
BLZ 450 500 01

Verlässliche Finanzierung & Stellenausweitung

Das Land finanziert zwar 60 % der Personalkosten im Frauenhaus, für die erheblichen Restkosten muss aber immer noch der Verein aufkommen. Hierzu ist er vor allem auf Spenden angewiesen. Die diesbezügliche Akquise bindet viel Arbeitskapazität, die von der notwendigen Arbeit mit den Frauen und Kindern abgezweigt wird. Zudem wird es, in Zeiten, in denen immer mehr Vereine auf Spenden angewiesen sind, zusehends schwieriger die Restkosten einzuholen.

Auch die Arbeit mit den Bewohnerinnen und deren Kindern hat sich verändert. Viele Frauen und Kinder kommen mit multiplen Problemlagen, Erfahrungen in Kriegsgebieten, geringen Sprachkenntnissen und einem geringen Wissen über Rechte und Chancen.

Das Frauenhaus Hagen wird über konzeptionelle Veränderungen den neuen und gestiegenen Bedarfen gerecht, lenkt über den Ausbau freizeitpädagogischer Gestaltungen im Nachmittagsbereich, der Einrichtung eines Snoezelen-Raumes und traumapädagogischer Weiterbildungen den Blick vermehrt auf die Bedürfnisse von Kindern und Heranwachsenden. Um diese umfassend auffangen zu können, bedarf es einer Ausweitung der Fachstelle im Kinder- und Jugendbereich.

Vor den genannten Hintergründen ist es immer schwieriger die Finanzierung der Frauenhäuser zu gewährleisten und den Bedarfen mit den landesgeförderten Beschäftigten gerecht zu werden.

Insgesamt betrachtet stellen wir fest, dass gewaltbetroffene Frauen und Kinder immer größere Hürden nehmen müssen. Eine dieser Hürden in Hagen stellt die Beschulung in räumlicher Nähe dar; so müssen die Frauen und Kinder weite Wege in Kauf nehmen. Hinzu kommen die Forderungen der Ämter: baldige Arbeitsaufnahme, beibringen personenbezogener Unterlagen wie Geburtsurkunde, Personalausweis, Krankenversicherungskarte, Aufhebungsbescheid der abgehenden Kommune. Sprachbarrieren erfordern oft Begleitung durch Sozialarbeiterinnen, mit und ohne Sprach- und Kulturmittlerinnen.

Wir möchten mit folgendem Zitat abschließen:

***Die Zukunft kann zwar keiner voraussehen,
aber man kann die Grundlage für Zukünftiges schaffen.***

In diesem Sinne hoffen wir, vor dem Hintergrund der kommenden Landtagswahlen in NRW, auf ihre Solidarität, bei der Verbesserung der Lebenssituation gewaltbetroffener Frauen und Kinder.

Frauenhaus Hagen
Frauen helfen Frauen Hagen e.V.
Postfach 72 53 · 58123 Hagen
Fon: 02331 - 47 31 400
Fax: 02331 - 47 31 410